

Saale-Zeitung.

Sechshundzwanzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalte... werden die Spalte...

Ercheint zweimal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

(Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Zustellung 2,75 M., durch die Post 3 M., vierteljährlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Belegungen, Bestellungen werden von allen Reichs-Postanstalten angenommen.

Nr. 5582 des amtl. Zeit.-Verz.

Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Jordan in Halle. (Hauptredaktion mit Berlin, Potsdam, Magdeburg etc.)

Nr. 557.

Halle a. d. Saale, Montag den 28. November

1892.

Zur politischen Lage.

Von einem freisinnigen Parlamentarier.

Die politische Lage wird gekennzeichnet und tritt in einem Stadium durch den wiederum eingebrachten Einkennrumpf des Centrums betr. Aufhebung des Ausweisungsgesetzes gegen die Gesellschaft vom Orden Jesu — oder kurz und gut die Vereinfachung der Steuern.

Der schon berechnete Wucherer hatte diesen Handelsartikel schon lange bereit, um ihn bei der ersten Gelegenheit aus der Tasche zu ziehen und ihn verhofft zu verkaufen. Das man jetzt mit dieser Forderung auf dem Plane erscheint, zeigt eine deutliche Sprache von der Macht des seiner Kraft bewußten Centrums. Entweder: Reiten hierin, oder Militärvorlage hin aus — das ist die Frage! Das Schicksal der Militärvorlage liegt in der Hand des Centrums. Konterwärtig, Freisinnigkeit und auch einige Nationalliberale würden mit dem geschlossenen Eintritte des Centrums die Mehrheit bilden. Der geforderte Preis aber ist nicht gering. Die Wenden in Wittenberg, die Feier der Demonstration hängen der fatalistischen Erbeshörigkeit fast in den Fingern, und das wäre jetzt ein Triumph für ihre Partei, wenn es gelänge, das Ausnahme-Gesetz gegen die Jesuiten zu beseitigen.

Alles wird der Wurf gelingen? Wird derselbe Kaiser, dessen Macht über die Geister die kirchliche italienische Presse nichtswürdig belächelt, als er in Wittenberg an gewisser Stelle von dem Segen der Demonstration sprach, wird er, fragen wir, dem grundsätzlich alle Aufklärung abgeneigten Jesuitenorden die Wege öffnen, um wieder in das Deutsche Reich einzudringen? Wahrscheinlich, eine solche Entscheidung ist nicht vorzuziehen!

Das die Militärvorlage eine Mehrheit zu haben ist für die Vereinfachung der Steuern, das steht ziemlich fest. Das Centrum mit 110 Stimmen, die Polen ein großer Teil der Freisinnigen und die Sozialdemokraten geschlossen bilden in diesem Falle die Mehrheit. Die Regierung aber dürfte die Zustimmung nicht geben, und dann wäre das Gesetz geendet.

Das die Militärvorlage nicht mit reiner Objektivität von allen Seiten behandelt wird, wissen diejenigen, welche insdane hier hinter die Kulissen zu schauen.

Einmal bekanntlich die Kaiserin ist durchdrungen von dem Bismarck: Capriotti möge über das Gesetz stolpern, und schon kann man geheime Andeutungen hören über den kommenden Mann, der kein anderer in ihrem Sinne werden könnte als Herr Miquel. Aber was sie still in der Brust verschließen wollen, findet doch manchmal einen Ausweg nach außen, und derartige bleibt dann nicht unbemerkt.

Die freisinnige Partei hat keine Ursache, solche Bestrebungen zu unterstützen; sie hat keine Hoffnung, daß die Miquel oder die Catenburgs besser seien als die Capriotti — im Gegenteil! Sie erwartet von beiden nur noch Schlimmeres.

Die freisinnige Partei steht heute noch fest auf dem Standpunkte der zweijährigen Dienstzeit, und für deren Durchführung ist sie bereit Opfer zu bringen. Würde dieselbe auf dem Boden der gegenwärtigen Verhältnisse angenommen, so müßte eine vermehrte Einstellung von 20,000 Mann erfolgen. Dies beträgt nach Ablauf von 20 Jahren unter Abrechnung des Abgangs von 10 Proz. eine Vermehrung der Armee um 360,000 Mann, und die hierfür erforderlichen Kosten könnten aus der Liebesgabe an die Brauntreibenden entnommen werden; die Herren mit den großen patriotischen Worten könnten also dann diese in Taten umsetzen und auf ein Geschäft verzichten, das ihnen doch auf die Dauer nicht befallen werden kann.

Was die Militärvorlage in ihrer jetzigen Gestalt noch unannehmbarer macht, ist das in dem Etat neu hervorretende Prinzip, für jedes Armeecorps große Schießplätze zu erwerben; in dem Maße durchgeführt wie angefangen, können wir dann zu weiteren 100 Millionen Ausgaben. Aber auch die für die Ausgaben in Aussicht genommenen Deckungsmittel als Biersteuer usw. werden sich einer Mehrheit im Reichstage kaum zu erfreuen haben, ebenso wenig des Weinkonsums im Volk, dem man nach und nach alle Lebensbedürfnisse und Genussmittel in der Prese mehr und mehr erhöht. Und wenn der Herr Reichskanzler ausspricht, daß darüber ein „großes Geschrei“ sich erheben dürfte, so mag er damit ganz recht haben.

Die Mehrforderungen für die Marine sind nicht minder ansehbar. Für die im Bau begriffenen Dampfschiffe fordert man bereits Ersatzmittel, da neue technische Erfindungen dies möglich machen, und während man mit dem Bau der bewährtesten Schiffe noch nicht fertig ist, verlangt man Geld zu neuen Kolossen.

Ein Mißgeschick sondergleichen macht sich gegenwärtig in fast allen Kreisen geltend. Hätte die Regierung den Plan einer gleichmäßigen Durchführung der zweijährigen Dienstzeit auf Grund der bestehenden Verhältnisse angenommen, so wären damit bei den militärischen Verhältnissen Verhältnisse genug gefördert gewesen; aber mit Plänen solcher Tragweite voranzutreten, verrät eine Verfehlung aller bestehenden Tatsachen.

Kommenden Mittwoch wird im Reichstage Eugen Richter seine Rede über die Militärvorlage halten, und man sieht ihr mit nicht geringerer Spannung entgegen als derjenigen des Grafen Capriotti. Die nächste Woche wird die Dinge in ihrem ganzen Umfange erkennen lassen.

Deutsches Reich.

Berlin, 26. Nov. Den größten Teil des gestrigen Tages verbrachte S. M. der Kaiser im Arbeitsszimmer und erledigte die Angelegenheiten. Im Laufe des Nachmittags trafen Reichsminister, sowie die erzbischoflich-olbenburgischen Ver-

schäften, welche sich vor ihrer Abreise nach Oldenburg verabredeten, und der Prinz und die Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Blippe den Majestäten im Neuen Palais Besuche ab. Heute vormittag blieb der Kaiser ebenfalls im Arbeitsszimmer und erledigte die Angelegenheiten. Zur Festhändlung haben die Majestäten die Frau Kronprinzessin von Schweden und den Erbprinzen von Schweden, sowie den Fürsten Rens a. D. nebst Wittvaterin, als Gäste bei sich. Vorher schon hatten auch Prinz und Prinzessin Albert den Majestäten Besuche abgesehen, um sich vor ihrer Abreise nach Schaumburg zu verabschieden. Prinz und Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Blippe haben sich bei den Majestäten und den Wittvätern der Maj. Familie wieder verabschiedet und heute nachmittag Berlin verlassen, um nach Bonn zurückzufahren. Die Kronprinzessin von Schweden geht mit drei mehrtägigen Aufenthalten morgen wieder abzureisen.

27. Nov. Bei dem frühen Wetter, welches der Sonntag brachte, unternahm der Kaiser mitog einen kurzen Spaziergang in der nächsten Nähe des Neuen Palais. Auch heute läßt das Wohlwollen des Monarchen nichts zu wünschen übrig, jedoch voraussichtlich morgen früh die Abreise des Kaisers zur Zehntage in den Tagen des Fürsten von Bleg nach Bleg erfolgen dürfte. Die Ankunft in Bleg wird abends 7 Uhr erwartet. Nach Beendigung der Sondersoll Mittwoch abend die Rückreise angetreten werden und die Ankunft auf Station Wilmersdorf am 1. Dez. früh gegen 10 Uhr erfolgen. Heute vormittag verließ der Kaiser im Arbeitsszimmer und empfing mittags im Neuen Palais das Präsidium des Reichstages. Zur Festhändlung waren von den Majestäten die Professoren Dr. Wälsch und Dr. Schottmüller mit Entschlossenheit beehrt worden. — Prinz Heinrich ist heute vormittag in Dresden eingetroffen und hat sich alsbald vom Hofhofe nach dem Residenzschloß begeben, wo er von dem Könige und der Königin auf das herzlichste begrüßt wurde.

Berlin, 27. Nov. Der „Nord. Allg. Bg.“ zufolge will der hiesige Finanzminister Dr. Freyher v. Biedel wie den Verhandlungen des Bundesrates, so auch den Reichstags-Verhandlungen über die Reichssteuererlässe hier verweilen.

Berlin, 26. Nov. (Dra.-Ber.) Aus den fernenden Botschaften der Abgeordneten-Kammern hiesigen sich die Steuerreform-Vorlagen in das transitorische Clair-Obscure der Kommissionen-Sitzungen zurück, um erst im nächsten Jahre wieder an die Tageslicht zu treten. Die 23 Abgeordneten, welche der Kommission angehören, werden von ihren Kollegen wahrlich nicht um die seltene Weisheitskrone in der Kommission beneidet werden, wo es sehr harte Kämpfe zu machen gibt. Das geht auch der „Abgeordnete“ Herrfurth bereitwillig zu; seine heutigen Ausführungen lassen erkennen, daß er nicht dem Ganzen der Steuerreform ein flüchtiges Nein entgegensetzt, sondern rechtlich zur Lösung der Probleme beizutragen will. Dem Kommunalsteuergeheim Herrfurth fast humpelstief gegenüber, und zu der erwarteten hitzigen Wiederholung des ersten Herrfurth-Tages kam es also nicht. Auch freigeist der Ministerpräsident Graf Catenburg mit dem hiesigen Minister a. D. die Klänge, sondern er überließ diesen gefälligen Gegenwärtigen dem bürgerlichen Finanzminister. Das heutige Duell der beiden ehemaligen Kollegen glich jedoch mehr einem Theater-Duells, bei welchem der Zuschauer trotz des Wüthens der beiden Kämpfer in dem voraus, sie ihm einander ernstlich nichts zu Leide. Herrfurth beharrte auch heute auf seinem eoternensso, daß ein Wahlgeseß als notwendiges Ergänzungsgesetz zu den übrigen drei Gesetzen gelte. Er machte auch bereits zwei grundlegende Vor schläge für das neue Wahlgeseß, nämlich einmal, daß man als Erfolg für den Wegfall der Grund-Gebäude- und Gewerbesteuer bei der Bildung der Urwähler-Abteilungen für den Landtag sowohl als auch für die Kommunalverordnungen nach dem jetzt schon in den Ostprovinzen gebräuchlichen Modus die Kommunal- und Kreissteuern mit in Ansatz bringen solle, und zweitens, weil dadurch wiederum eine plötzliche Vertheuerung eintreten könnte, daß eine Mindestzahl der Bezugsbeiträger zur ersten und zweiten Wahlklasse festgesetzt werde.

Das provisorische Handelsabkommen zwischen Deutschland und Rumänien vom 1. Juli d. J. ist bis Ende dieses Jahres verlängert worden. Die bei der Einfuhr in das deutsche Zollgebiet vertragsmäßig für die Nummern 9a, 9b, 9c, 9d, 9e, 9f, 9g, 9h, 9i, 9j, 9k, 9l, 9m, 9n, 9o, 9p, 9q, 9r, 9s, 9t, 9u, 9v, 9w, 9x, 9y, 9z, 9aa, 9ab, 9ac, 9ad, 9ae, 9af, 9ag, 9ah, 9ai, 9aj, 9ak, 9al, 9am, 9an, 9ao, 9ap, 9aq, 9ar, 9as, 9at, 9au, 9av, 9aw, 9ax, 9ay, 9az, 9ba, 9bb, 9bc, 9bd, 9be, 9bf, 9bg, 9bh, 9bi, 9bj, 9bk, 9bl, 9bm, 9bn, 9bo, 9bp, 9bq, 9br, 9bs, 9bt, 9bu, 9bv, 9bw, 9bx, 9by, 9bz, 9ca, 9cb, 9cc, 9cd, 9ce, 9cf, 9cg, 9ch, 9ci, 9cj, 9ck, 9cl, 9cm, 9cn, 9co, 9cp, 9cq, 9cr, 9cs, 9ct, 9cu, 9cv, 9cw, 9cx, 9cy, 9cz, 9da, 9db, 9dc, 9dd, 9de, 9df, 9dg, 9dh, 9di, 9dj, 9dk, 9dl, 9dm, 9dn, 9do, 9dp, 9dq, 9dr, 9ds, 9dt, 9du, 9dv, 9dw, 9dx, 9dy, 9dz, 9ea, 9eb, 9ec, 9ed, 9ee, 9ef, 9eg, 9eh, 9ei, 9ej, 9ek, 9el, 9em, 9en, 9eo, 9ep, 9eq, 9er, 9es, 9et, 9eu, 9ev, 9ew, 9ex, 9ey, 9ez, 9fa, 9fb, 9fc, 9fd, 9fe, 9ff, 9fg, 9fh, 9fi, 9fj, 9fk, 9fl, 9fm, 9fn, 9fo, 9fp, 9fq, 9fr, 9fs, 9ft, 9fu, 9fv, 9fw, 9fx, 9fy, 9fz, 9ga, 9gb, 9gc, 9gd, 9ge, 9gf, 9gg, 9gh, 9gi, 9gj, 9gk, 9gl, 9gm, 9gn, 9go, 9gp, 9gq, 9gr, 9gs, 9gt, 9gu, 9gv, 9gw, 9gx, 9gy, 9gz, 9ha, 9hb, 9hc, 9hd, 9he, 9hf, 9hg, 9hh, 9hi, 9hj, 9hk, 9hl, 9hm, 9hn, 9ho, 9hp, 9hq, 9hr, 9hs, 9ht, 9hu, 9hv, 9hw, 9hx, 9hy, 9hz, 9ia, 9ib, 9ic, 9id, 9ie, 9if, 9ig, 9ih, 9ii, 9ij, 9ik, 9il, 9im, 9in, 9io, 9ip, 9iq, 9ir, 9is, 9it, 9iu, 9iv, 9iw, 9ix, 9iy, 9iz, 9ja, 9jb, 9jc, 9jd, 9je, 9jf, 9jg, 9jh, 9ji, 9jj, 9jk, 9jl, 9jm, 9jn, 9jo, 9jp, 9jq, 9jr, 9js, 9jt, 9ju, 9jv, 9jw, 9jx, 9jy, 9jz, 9ka, 9kb, 9kc, 9kd, 9ke, 9kf, 9kg, 9kh, 9ki, 9kj, 9kl, 9km, 9kn, 9ko, 9kp, 9kq, 9kr, 9ks, 9kt, 9ku, 9kv, 9kw, 9kx, 9ky, 9kz, 9la, 9lb, 9lc, 9ld, 9le, 9lf, 9lg, 9lh, 9li, 9lj, 9lk, 9ll, 9lm, 9ln, 9lo, 9lp, 9lq, 9lr, 9ls, 9lt, 9lu, 9lv, 9lw, 9lx, 9ly, 9lz, 9ma, 9mb, 9mc, 9md, 9me, 9mf, 9mg, 9mh, 9mi, 9mj, 9mk, 9ml, 9mm, 9mn, 9mo, 9mp, 9mq, 9mr, 9ms, 9mt, 9mu, 9mv, 9mw, 9mx, 9my, 9mz, 9na, 9nb, 9nc, 9nd, 9ne, 9nf, 9ng, 9nh, 9ni, 9nj, 9nk, 9nl, 9nm, 9nn, 9no, 9np, 9nq, 9nr, 9ns, 9nt, 9nu, 9nv, 9nw, 9nx, 9ny, 9nz, 9oa, 9ob, 9oc, 9od, 9oe, 9of, 9og, 9oh, 9oi, 9oj, 9ok, 9ol, 9om, 9on, 9oo, 9op, 9oq, 9or, 9os, 9ot, 9ou, 9ov, 9ow, 9ox, 9oy, 9oz, 9pa, 9pb, 9pc, 9pd, 9pe, 9pf, 9pg, 9ph, 9pi, 9pj, 9pk, 9pl, 9pm, 9pn, 9po, 9pp, 9pq, 9pr, 9ps, 9pt, 9pu, 9pv, 9pw, 9px, 9py, 9pz, 9qa, 9qb, 9qc, 9qd, 9qe, 9qf, 9qg, 9qh, 9qi, 9qj, 9qk, 9ql, 9qm, 9qn, 9qo, 9qp, 9qq, 9qr, 9qs, 9qt, 9qu, 9qv, 9qw, 9qx, 9qy, 9qz, 9ra, 9rb, 9rc, 9rd, 9re, 9rf, 9rg, 9rh, 9ri, 9rj, 9rk, 9rl, 9rm, 9rn, 9ro, 9rp, 9rq, 9rr, 9rs, 9rt, 9ru, 9rv, 9rw, 9rx, 9ry, 9rz, 9sa, 9sb, 9sc, 9sd, 9se, 9sf, 9sg, 9sh, 9si, 9sj, 9sk, 9sl, 9sm, 9sn, 9so, 9sp, 9sq, 9sr, 9ss, 9st, 9su, 9sv, 9sw, 9sx, 9sy, 9sz, 9ta, 9tb, 9tc, 9td, 9te, 9tf, 9tg, 9th, 9ti, 9tj, 9tk, 9tl, 9tm, 9tn, 9to, 9tp, 9tq, 9tr, 9ts, 9tt, 9tu, 9tv, 9tw, 9tx, 9ty, 9tz, 9ua, 9ub, 9uc, 9ud, 9ue, 9uf, 9ug, 9uh, 9ui, 9uj, 9uk, 9ul, 9um, 9un, 9uo, 9up, 9uq, 9ur, 9us, 9ut, 9uu, 9uv, 9uw, 9ux, 9uy, 9uz, 9va, 9vb, 9vc, 9vd, 9ve, 9vf, 9vg, 9vh, 9vi, 9vj, 9vk, 9vl, 9vm, 9vn, 9vo, 9vp, 9vq, 9vr, 9vs, 9vt, 9vu, 9vv, 9vw, 9vx, 9vy, 9vz, 9wa, 9wb, 9wc, 9wd, 9we, 9wf, 9wg, 9wh, 9wi, 9wj, 9wk, 9wl, 9wm, 9wn, 9wo, 9wp, 9wq, 9wr, 9ws, 9wt, 9wu, 9wv, 9ww, 9wx, 9wy, 9wz, 9xa, 9xb, 9xc, 9xd, 9xe, 9xf, 9xg, 9xh, 9xi, 9xj, 9xk, 9xl, 9xm, 9xn, 9xo, 9xp, 9xq, 9xr, 9xs, 9xt, 9xu, 9xv, 9xw, 9xx, 9xy, 9xz, 9ya, 9yb, 9yc, 9yd, 9ye, 9yf, 9yg, 9yh, 9yi, 9yj, 9yk, 9yl, 9ym, 9yn, 9yo, 9yp, 9yq, 9yr, 9ys, 9yt, 9yu, 9yv, 9yw, 9yx, 9yy, 9yz, 9za, 9zb, 9zc, 9zd, 9ze, 9zf, 9zg, 9zh, 9zi, 9zj, 9zk, 9zl, 9zm, 9zn, 9zo, 9zp, 9zq, 9zr, 9zs, 9zt, 9zu, 9zv, 9zw, 9zx, 9zy, 9zz.

In der vorgestrigen Besprechung des Bundesrats wurde den Vorlagen betreffend die weitere Vereinbarung provisorischer Zollbestimmungen mit Spanien und Rumänien die Zustimmung erteilt.

Letzten Sonntagabend fand im Victoria-Hotel zu Berlin eine Versammlung von Delegirten des Deutschen Brauerbundes statt, um Maßnahmen gegen die geplante Brauersteuer-Erhöhung zu beschließen. Die List, welche dem norddeutschen Brauerwerb neuerdings dadurch auferlegt werden soll, wurde als unerträglich bezeichnet und kräftige Agitation gegen dieselbe beschlossen. Zunächst soll eine Petition bei dem Reichstage eingereicht und außerdem auf Sonntagabend den 3. Dezember eine große Protest-Versammlung sämtlicher Brauerernte Norddeutschlands nach Berlin berufen werden.

Gestern war in Magdeburg der deutschfreisinnige Parteilag für Sachsen und Anhalt versammelt, dem dann eine große öffentliche Versammlung folgte. Diese letztere nahm einstimmig nachfolgenden Beschlüsse an:

Die heute im „Kronprinz“ verammelten Wähler erklären sich von dem demüthigten Standpunkte der deutschfreisinnigen Partei aus mit aller Entschiedenheit gegen die Militärvorlage und die Steuererlässe der verbündeten Regierungen als den persönlichen und wirtschaftlichen

Interessen des deutschen Volkes durchaus widersprechend, und erheben die Volkvertretung, insbesondere die freisinnigen Abgeordneten, um deren entschlossene Ablehnung.

Ueber den Verlauf des Delegirtenrats und der öffentlichen Versammlung befindet sich ein ausführlicher Bericht in der Beilage.

Im Reichstagswahlkreise Arnswalde-Briedberg ist der „Korollar der Deutschen“ Althardt noch nicht gewählt. Es wurden im ganzen 14,049 Stimmen abgegeben. Dierow entfiel auf Althardt 6,100 Stimmen (deutschsozial) 6,903, Ostbischer Drama-Gesellschaft (deutschsozial) 2,915, Rittergesellschaft von Waldow-Kirchhain (kon.) 2,876, Tischler Willberg-Berlin (sozial) 943 und Staatsminister a. D. Hobrecht-Groß-Güterfelde (nationallib.) 406 Stimmen. 6 Stimmen sind verpöhlert. Zwischen Althardt und Drama ist somit Stichwahl erforderlich.

Gelsen, 26. Nov. Nach dem amtlichen Ergebniss der am 22. d. im Wahlkreise Gelsen-Berlin stattgehabten Reichstags- und Landtagswahl wurden abgegeben insgesamt 10,689 gültige Stimmen. Davon entfiel der Kandidat des Centrums, Graf Jos. Rittergutsbesitzer zu Wissen, 10,501 Stimmen. Derselbe ist somit gewählt.

Ausland.

Schweden und Norwegen. Stockholm, 27. Nov. Der Reich der Militärvorlagen ist heute nachmittag von beiden Kammern genehmigt worden, so daß nunmehr die genannten Vorlagen angenommen sind. Der König wird morgen in Person den Reichstag schließen.

Oesterreich-Ungarn. Wien, 26. Nov. In der heutigen Sitzung des Bundes der Vereinigten deutschen Finanzen machte (wie schon am Sonntag telegraphisch kurz berichtet) Minister Graf Kuenburg die Mitteilung, daß er vorgehen dem Ministerpräsidenten sein Demissions-Gesuch überreicht habe. Der Klub erklärte sich einhellig mit dem Schritte des Grafen Kuenburg einverstanden und sprach demselben sowie dem Vorstände einmüthig volles Vertrauen aus. Die Diskussion, die den Geist der Lage widerspiegelt, war kurz. Ueber die Stellungnahme der Partei wurde kein Bescheid gefaßt.

27. Nov. Graf Kuenburg wurde vom Kaiser in Privataudiens empfangen. Die liberale Partei besteht auf der Verlesung eines zweiten Fortsetzungs- und hat den Abgeordneten Weeber für die Justiz, über den Baron Bismarckmann für den Ackerbau vorgeschlagen. Graf Taaffe hat bisher eine Entschuldig über die Fortsetzung der Finanzen abgelehnt, in dessen Erwartung man, daß er sich morgen äußern werde. Heute fand ein dreistündiger Ministerrath statt, an dem auch Graf Kuenburg theilnahm.

Krakau, 26. Nov. Der russische Unterthan Hendiger ist von dem hiesigen Schlichter wegen Betrages und Verleumdung zu 10 Jahren Zwangsarbeit verurtheilt worden.

Andapest, 26. Nov. Von einer großen Anzahl liberaler Abgeordneten ist eine Faktion mit der Nationalpartei des Grafen Apponyi angelegt worden auf der Basis eines dem Ministerpräsidenten Dr. Bekerec zu erstellenden Vertrauensvotums und der Sicherstellung einer geregelten parlamentarischen Thätigkeit behufs Durchführung der wichtigsten Reform. Alle Wähler, auch diejenigen der Regierung, beschreiben übereinstimmend die Bedeutung der getragenen Rede Apponyis, in der von anerkannt gutgesagter Seite das Verhalten des Ministers als unpatriotisch gebrandmarkt wurde. Es erregt Senationen, daß der Exhilaration Samassa dem Grafen Apponyi mit begeisterten Worten gratulirte.

Belgien. Brüssel, 26. Nov. In dem Kammer-Ausschuß für die Verfassungs-Revision hat die Regierung den Gesetzesentwurf wegen des künftigen Referendums zurückgezogen. Der Ausschuß nahm einen Entwurf an, der die Erweiterung von Kolonien gesetzlich regelt.

Frankreich. Paris, 26. Nov. Der Ministerrath beriet in seiner heutigen Sitzung über die Vorschläge des Generals Dobbis wegen der provisorischen Organisation von Dahome und genehmigte die Anträge von Weibach und des Reichsgebietes. Die Vorlage soll erst aufgegeben werden, wenn die französischen Zollbehörden in Weibach und Codoms die Funktion treten. Das Occupationscorps wird über 350 Mann betragen. Abome, wo die Besatzung zurückzieht, soll durch eine Polizeitruppe mit Weibach verbunden werden.

Paris, 26. Nov. In der Deputirtenkammer fand Saal und Tribünen überfüllt. Zu Beginn der Sitzung begrüßte der Deputirte Ponsaurey seinen Antritt, wonach der Panama-Untersuchungskommission die Beschlüsse eines Untersuchungsausschusses eingebracht werden sollten, und verlangte für seinen Antrag die Dringlichkeit. Weiter führte er aus, Delahaye müßte seine Anklagungen beweisen oder verschwinden (Beifall). Die Kommission müßte das Recht haben, von dem Ankläger Beweise für die vorgedachten Thatsachen zu verlangen. — Der Ministerpräsident Loube besaß am 26. die Dringlichkeit; es habe an Zeit gefehlt, um den Antrag zu prüfen; daß Ansehen der Kommission dürfe seiner Erörterung unterzogen werden, ihre Beschlüsse würden in dem Lande einen lauten Widerhall finden. Das Interesse des Landes verlange es, daß man unverzüglich über die Angelegenheit volles Licht verbreite. (Lebhafte Beifall). — Die Dringlichkeit wurde mit 262 gegen 225 Stimmen abgelehnt. — Hieran wurde die Beratung der Straßburger-Reform wieder aufgenommen.

Paris, 26. Nov. In der heute vormittag stattgehabten Sitzung der Panama-Untersuchungskommission verurtheilte Drumont jede Anklage bis dahin, wo er in Frankreich



wagen durch verbelebte Apparate auf der Linie ...

**Wermischtes.**

**Zur Charakteristik des Vizepräsidenten v. Wabani** ...

**Verständnis.** Der 1891 vertriebene frühere Oberlehrer ...

**Geolam Haber** ist endlich den seinen verdienstlichen Gehalts ...

**Der Fall Heine.** Die wegen Verletzung an der Einordnung ...

**Heaterstand in Bonn.** Am Mittwoch fand in Bonn ...

**Ein angestrebter Bauvertrag.** Gegen den Reichs- und ...

**Was der Vater Rhein kostet.** Welche ungeheuren Summen ...

**Militärische oder zivilistische Verunsicherung?** Der Gemeine ...

**Nebeergreif russischer Grenzposten.** Der Wojewod ...

**Zur Weltausstellung in Chicago.** Dem Vernehmen nach ...

insofern wie der „Norddeutsche Lloyd“ sich bereit erklärt ...

**Weiteres aus dem österreichischen Abgeordnetenhaus.** ...

**Militärische Grenz.** Iwan Kaminski, der Sohn eines ...

**Schiffsuntergang.** Einen Bericht aus Liverpool zufolge ...

**Die Cholera.** Die Zahl der Opfer der Cholera in ...

**Meteorologische Station zu Halle.**

Table with 2 columns: 27. Nov. 9 U. ab. and 28. Nov. 7 U. mtt. Rows include barometrischer Barometer, Thermometer, etc.

**Handels- und Verkehrs-Nachrichten.**

— Eisen-Industrie. Der Verband sächsischer Walzwerke ...

— Die adriatische Generalversammlung der Aktiengesellschaft ...

— Die schon früher angekündigte Aktiengesellschaft ...

— Die Lausitzer Maschinenfabrik ...

— Russische Finanzen. Petersburg, 26. Nov. In den ersten ...

**Wochenübersicht der Reichsbank vom 26. Nov.**

Table with 2 columns: Aktiva and Passiva. Rows include Metallgeld, Gold in Barren, etc.

**Wasserstände.** († bedeutet über, — unter Null.)

Table with 3 columns: Name, Date, and Water Level. Rows include Artern, Brückenpfeiler, etc.

**Moldau. Isar. Eger. Elbe.**

Table with 3 columns: Name, Date, and Water Level. Rows include Budweis, Prag, etc.

— Beobachtet nach anst. Depeschen der kgl. Fibrenbauverwaltung ...

**Waaren- und Produktberichte.**

**Zucker.** Hamburg, 26. Nov. (Vormittagsbericht). Rüben-Rohzucker I. ...

**Kaffee.** Hamburg, 26. Nov. (Nachmittagsbericht). Good average Santos per Dez. ...

**Spiritus.** Berlin, 26. Nov. (Amstlich) Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe ...

# Paul Sehauseil & Co.

Bankgeschäft

Halle a/S., Leipzigerstr. 10, gegenüber der Ulrichskirche.  
Reichsbank-Giro-Conto. — Fernsprecher No. 577.

An- und Verkauf von  
Werthpapieren

Annahme und Verzinsung von  
Baar-Einlagen. (Depositen).

Check-Conto-Corrent-Verkehr.  
Wechsel-Verloosungs-Controle.  
Einlösung von Coupons.

Hypotheken-Vermittlung  
von 3 1/2% auf Acker- und 4% auf Stadt-  
Hypothek.  
Kapitalisten werden Hypotheken  
kostenfrei nachgewiesen.

## Alfred Zillmann, Hamburg,

Schiffahrtsgeschäft,  
Vertreter der Dampfer- u. Segelhandels-Agenzien, Hafen a/Elbe.  
Vortheilhaftester Elbeumschlagplatz für Halle a/S.

Sehr günstige Gelegenheitskäufe in:  
**reinwoll. Damentuchen u. Ballstoffen,  
Confectionsstoffen schwarz für Mäntel,  
Jacquets, Pelzbezüge etc.  
Große Auswahl in Kleiderstoffen.**

**Kleider-Rester zu Festgeschenken äusserst billig.  
Prachtvolle Puppen-Bücher.**

**Schalze & Petermann, Halle a. S.,  
Clemensstraße 1, Eckhaus unterhalb des Händl. Leibhauses.  
Verkauf 1 Treppc hoch.**

## Großer Gelegenheitskauf.

Durch ganz bedeutende Baareinkäufe ist es mir gelungen, 5 Lohrvis

### Porzellan- u. Steingutwaaren

in meinem Besitz zu bringen, wodurch ich in den Stand gesetzt bin manche Artikel  
**ganz bedeutend unter Preis**

zu verkaufen und bei allen anderen Sachen meine obersich sehr billigen  
Preise theilweise noch bedeutend zu ermäßigen. Es befinden sich darunter:  
ein großer Vollen **echt Meißener Waaren,**  
Kaffeeservice in 5 Meißener Dessoren, Badzangarnituren etc. etc. und  
ein ganz bedeutender Vollen echter Gefäßwaaren (Marke St. Louis).

Ferner empfehle zu Verkauf:  
Speiseservice in über 100 Mustern,  
Kaffeeservice in über 100 Mustern,  
Waschservice in über 100 Mustern,  
Bowlen, Wein-, Bier- und Liqueurservice,  
Vasen, Wandplatten, Figuren in Terracotta und  
Terrallith  
in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

**Nur erste und beste Fabrikate.**

**Billigste Bezugsquelle für Ausstattungen.**

## Louis Böker,

1213 Leipzigerstr. 1213.

### Wir geben in diesem Jahre auf unsere vorzüglichsten Weihnachts-Honigkuchen 1,50 Mk. Rabatt.

Da vielfach fremde Fabrikate unter unserer Firma verkauft werden, sind  
unserer Schutzmarke oder unserer Firma  
verleihen. Unsere feinen Lebkuchen sind alle mit geschicklich geküchelten  
Zutaten versehen und dadurch vor Nachahmung geschützt.

Verkaufsstellen:  
**Markt 19, Geiststraße 1, Wuchererstraße 23a.  
Fr. David Söhne.**

### Homöopathische Haus-Apotheken

nebst reichhalt. ärztl. Anleitung, à Mk. 12,50, 16,50, 20 u. 25,  
empf. das ansichl. der Homöopathie dienende Groß- u. Verf.-Gesch.  
— gear. i. J. 1855 — v. Apoth. F. Schubert, Dessau. **Alle Preise gratis.**

## Julius Koch's Bierhandlung

Steenstraße Nr. 1, am St. Berlin,  
empfiehlt in Original-Füllung fest Haus:

Lagerbier nach Münchener Art 30 Flaschen 3 Mk.  
Pilsener Bier nach Pilsener Art 28 Flaschen 3 Mk.  
Exportbier nach Kulmbacher Art 24 Flaschen 3 Mk.  
aus der bestrenomirten Brauerei von Wih. Rauchfass A.-G.

## Döllnitzer Mehl-Niederlage

bei **Otto Ebert, Blücherstraße 10,** empfiehlt:  
echte Döllnitzer Fabrikate:  
**Stärker-Ansatz, Stärfemehl, feinste Stollen- und Kuchenmehle.**

Alle Material- und Backwaaren  
in nur besten Qualitäten zu billigen Preisen.  
Beste Zeilen und die feinsten beküchelten Backmittel:  
**Henkel's Bleichsoda, Krystall-Soda, Elecara etc.  
Beste Hülsen-Früchte, Nudeln etc.**

Für den Anzeigentheil verantwortlich: W. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

# Winter-Paletots

aus besten Stoffen und guten Futterarten sauber geferigt und elegant sitzend, empfiehlt zu sehr billigen  
Preisen, sowie fürmliche  
**fertige Herren- und Knaben-Garderobe.**

## Albert Rosenthal,

Schneidermeister,

**Nr. 42 Große Ulrichstraße Nr. 42.**

Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit unter Garantie guten Sitzes u. bester Ausführung.  
Als besondere Gelegenheit empfehle einen Vollen Schlafrocke, Schuwalde, Hohe-  
zollern-Mäntel und Knabenpaletots zu Preisen ohne Concurrenz.

Die Haupt- und Schlussziehung der Weimar-Lotterie

ist **schon am 10. Dezember cr.**

Der Hauptgewinn

ist **50,000 Mark w.**

Der Preis des Looses

ist **1 Mark**  
11 Loose = 10 Mark,  
28 Loose = 25 Mark  
(Porto und Liste 30 Pfg.)

und sind solche zu beziehen von

**J. Barck & Co., Haupt-Debit, Halle a. Saale.**

## Albin Hentze Halle a/S. 39 Schmeerstr. 39.



### Bonnerseidel

mit entsprechendem Decor: Mediciner, Juristen,  
Philosophen, Philosophen, Pharmaceuten, Schützen,  
Turner, Architekten, Sängers, Ruder, Reiter, etc.  
à 7 Mk., Seidel, Römer, Schaalen, Beerwaaren mit  
Wappen Gelfischer Corps etc. vorräthig.  
**Extraanfertigung in kürzester Frist.**

## Gebr. Erbrecht & Günther,

Motoren-Fabrik, Bernburg.

Spezialfabrikation:  
Abtheilung I.

### Stehende Zuerigmotore

für das Kleinverwerbe bis 5 Pferdeb.  
Dampfmaschinen liegender Construction,  
eins- und zweisylindrige bis 120 Pferdeb.  
Dampfpumpen aller Art.  
Abtheilung II.

### Heissluftmotore

sowie  
Schiffahrt-Pumpmaschinen f. Gärtnereien etc.

## Zeichen- und Mal-Unterricht

Krankenbergrasse 2, II. vis-à-vis den Kliniken.  
Kunstmaler Hans Knoechl aus München.

## Auskunftsbureau „Vorsicht“

Halle, Saale, Selbstgehr. 105,  
ertheilt Anskünfte über Credit, Privat-, Familien- und Vermögens-  
verhältnisse auf alle Theile der Welt prompt und gewissenhaft.

## Tanz-Unterricht.

Wein 5. Curtius beginnt Anfang Dezember cr. in neu renovirten  
großen Saal des „Prinz Carl“. Alles Nähere durch Circular, welches  
im Lokal, sowie in meinem Geschäft, Dankbergstraße 7 am neuen Markt,  
ausliegt, wieweilt auch gef. Anmeldungen entgegen genommen werden.  
**Oscar Neumann, Tanzlehrer.**



Ein durch langjährige ärztliche Ordination erprobtes und bestbewährtes  
Magenmittel, dessen Gebrauch Jedermann unbedenklich empfohlen werden kann.



Vorzüglich wirksam bei Appetitmangel, Sodbrennen, Aufstossen, Völlegefühl, Uebelkeit, trägern  
Schwägen und davon herrührenden Kopfschmerz und  
Migränen, bei Kollik, Leberbeschwerden, Erbrechen etc.  
Personen, die das Dr. Zoellner'sche Magen-  
Elixir einmal gewohnt haben und Gelogenheit hatten,  
sich von der sicheren angenehmen Wirkung zu über-  
zeugen, halten dasselbe zur raschen Hilfe bei all diesen  
Uebelständen beständig in Hause vorräthig. Gebrauch-  
anweisung und Bestandtheile auf jeder Flasche ange-  
geben. Preis Mk. 1.— und Mk. 1.50. Erhältlich in  
Apotheken.

In Halle in der Adlerapotheke, Engelapotheke und Löwenapotheke.

## Zähne

Stran Teske, Zahnärztin,  
Gr. Ulrichstr. 12, II.

**3.50 Mk.**

totirt bei mir eine complete,  
echte Stollenanatur, be-  
stehend aus Kränzen, Brode u.  
Obrvinge in elegantem Gnu;  
die Sachen sind sehr schön, der  
Preis dafür

**concurrerzlos**

**J. Essig,**

Gr. Ulrichstr. 39,  
Leipzigerstr. 86.

## Russdecken.

Belgische b. 2,50 an.  
Elb-, Dam- u. Rothbirche „ 4,00 „  
Wollfelle, weiß u. schwarz „ 5,00 „  
Gebr. Dangowitz, Hildesheim 2.

## Photogr. Apparate

unter Garantie zu Fabrik-  
preisen von 10 Mark an  
liefert  
**Hugo Peter, Alte Promenade 28**  
(an der Hauptpost).

## Wegen Umzug

**Ausverkauf! Streng reell!**  
Neue Sophas, Matratzen, Bett-  
stellen, Sausen, Plüschgarn-  
turen zu bedeutend herabgesetzten  
Preisen.  
**H. Seydowitz, Tapet- u. Decorateur,  
Wilsbelmstr. 21.**

## Butterfarbe

gibt der Butter natürliches Aussehen,  
**Käselabextract**  
zur sofortigen Bereitung von Käse  
zu Originalpreisen bei

**E. Walther's Nacht,**  
Moritzthor 1 und Steinweg 29.

## Gegen spröde Haut

empfehlen:  
**Lanolin,  
Lanolincreme,  
Coldcream,  
Vaseline,  
Hirschtalg,  
Lippenpomade,  
Glycerin etc.**

**E. Walther's Nacht.**

Moritzthor 1 und Steinweg 29.